

# die Reich-HVs vom 13.12.2018

## 1. Akt, die HV der Karwendelbahn

Einlass 08:52 Uhr, vorher war die Tür zum Versammlungsraum von innen abgeschlossen

anwesend: Johanna Mannes, Patrick Kenntner, Anniko Köpf, Wolfgang W. Reich, 7 Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter

Vor der Eröffnung der Versammlung fragt Herr Reich, ob Herr Hornsteiner nicht kommt?

09:08 Uhr Eröffnung der HV durch Herrn Reich

Frau Steeg fragt Herrn Reich: „Wer hat Sie als Versammlungsleiter gewählt?“ Frau Mannes ist zu dem Zeitpunkt nicht anwesend

Herr Reich erklärt die frist- und formgerechte Einberufung der HV, Frau Steeg gibt dazu Widerspruch zu Protokoll

mehrere Aktionäre geben Widerspruch zu allen Tagesordnungspunkten zu Protokoll

09:15 Uhr Aktionärsvertreter Herr Buhlmann und Aufsichtsrätin Frau Mannes treten ein

Herrn Buhlmann wird als Verteter von Herrn Traut kein Einlass gewährt, daraufhin erteilt Frau Steeg ihm eine Vollmacht

Herr Reich rügt die Verspätung von Herrn Buhlmann, Frau Steeg weist darauf hin, dass Aufsichtsrätin Mannes sich ebenfalls verspätet hat, daraufhin Herr Reich: „Ich kann rügen, wen ich will“

Herr Buhlmann hat eine Frage worauf Herr Reich ihn anfährt: „Wollen Sie mich provozieren Herr Buhlmann? Was ist aus den Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft gegen Sie geworden?“

Herr Reich fährt - ausgesprochen lustlos vortragend - mit den Formalien zur HV fort.

Der Vorstand Herr Kenntner trägt seinen Bericht vor, liest die einzelnen Bilanzpositionen centgenau vor, erzählt etwas zum Karwendel Berglauf, an dem er teilgenommen hat, von Ferienwohnungen die renoviert wurden und von der gescheiterte Renovierung des Naturinformationszentrums, weil sich die Gemeinde Mittenwald quergestellt habe.

Nach ca. 10 Minuten endet der Vorstandsvortrag.

Herr Reich ergreift das Wort und erzählt von der Aufstellung von Parkautomaten und berichtet detailliert von der Beschaffung einer Schneefräse, deren Demontage, dem Transport per Helikopter auf den Berg, Montage und Inbetriebnahme.

Im Bericht des Aufsichtsrat (mutmaßlich zum Geschäftsjahr 2014/15) referiert Herr Reich über den Veruntreuungsvorwurf gegen eine Mitarbeiterin zu Tageseinnahmen, die angeblich nicht ordnungsgemäß eingezahlt wurden.

Herr Reich referiert detailliert über verschiedene AR-Sitzungen und einzelne anhängige Klagen.

Herr Buhlmann hat eine Zwischenfrage, Herr Reich redet einfach weiter.

Herr Reich zitiert ausführlich aus einem aktuellen Urteil betreffend dem Ort von Aufsichtsratssitzungen und er zitiert zudem ausführlich Aktiengesetz-Kommentare dazu.

10:08 Uhr, Frau Steeg: „Ich habe Fragen zu diesem Jahresabschluss“

Herr Reich: „Sie sind nicht dran ... wenn Sie nicht ruhig sind, schmeiß' ich Sie raus“

Herr Reich erklärt die Unterbrechung der HV für 15 Minuten bis 10:25 Uhr.

Herr Reich fährt mit dem nächsten Aufsichtsratsbericht zum GJ 2015/16 fort, Frau Steeg darf keine Fragen zum vorherigen Jahresabschluss stellen.

Herr Reich rattert vieles herunter, was bereits im AR-Bericht zum vorherigen Jahresabschluss vorgetragen wurde.

Frau Steeg: „Ich hätte auch Fragen zu diesem Jahresabschluss“, Herr Reich: „Können Sie nachher dann“

Herr Reich gibt den Aufsichtsratsbericht zum GJ 2016/17, redet aber so, als hätte er keine Lust, da zu sein, redet leise, nuschelt teilweise, redet zu schnell.

Frau Steeg hat erneut die Frage, wann sie Fragen stellen darf. Herr Reich „Frau Steeg wollen wir diskutieren? Ok. ... Ich diskutiere nicht mit Ihnen. ... Ich entziehe Ihnen das Wort. ... Ich schmeiss' Sie raus.“

Herr Buhlmann lacht, Herr Reich: „Und sie können gleich mitgehen“

Frau Steeg fragt leise etwas ihre Mitaktionäre. Herr Reich: „Sie brauchen ihre Mitaktionäre nicht fragen, sie haben ihre Klappe zu halten. Erneute Verwarung an Sie, ich schmeisse sie raus.“

10:54 Uhr Herr Reich unterbricht die HV bis 13:30 Uhr

## **2. Akt, die HV der VAP**

11:18 Uhr Frau Köpf eröffnet die HV

Sie schlägt Herrn Reich als Versammlungsleiter vor, Frau Steeg schlägt Herrn Buhlmann vor.

Frau Köpf gibt die Präsenz mit 0,44% an.

Herr Reich wird mit 10.898 von 13.079 Stimmen zum Versammlungsleiter gewählt.

Frau Steeg und Herr Buhlmann erklären Widerspruch gegen die Wahl des Versammlungsleiters.

Herr Reich schreit Herrn Buhlmann an und erteilt ihm eine Verwarnung.

Frau Steeg widerspricht der ordnungsgemäßen Einberufung der HV.

11:32 Uhr beginnt Frau Köpf mit der Vorstellung der Jahresabschlüsse 2011 bis 2017 und trägt jede einzelne Bilanzzahl vor

11:43 Uhr endet ihr Vortrag, zu den Geschäftsvorgängen der Jahre erfährt man nichts.

Frau Steeg: „Ich habe Fragen zu den Jahresabschlüssen.“, Herr Reich: „Sie nerven mich heute wirklich.“

Herr Reich: „Den Bericht des Aufsichtsrats können Sie dem Geschäftsbericht entnehmen“

Herr Reich gibt an, nun Tagesordnungspunkte 1 bis 7 behandelt zu haben. Frau Steeg: „Dem widerspreche ich.“

Herr Reich erklärt, Frau Köpf habe den Antrag gestellt, die HV zu beenden und gibt diesem Antrag statt.

11:45 Uhr Die HV ist beendet.

Ein Aktionärsvertreter stellt die Frage, ob denn solche Anträge nicht mündlich vorgetragen werden müssten, damit sie wirksam sind, was hier nicht erfolgt sei. Herr Reich: „Sie werden die Gepflogenheiten hier noch kennenlernen“

## **3. Akt, die HV der VCI**

12:04 Uhr Frau Köpf eröffnet die HV.

Sie schlägt Herrn Reich als Versammlungsleiter vor und gibt die Präsenz mit 17,35% an.

12:15 Uhr Herr Reich übernimmt die Versammlungsleitung.

Während der Verlesung der Formalien ergibt sich eine Diskussion zu seiner Aussage „Das Teilnehmerverzeichnis befindet sich in Arbeit“ wenn es doch bereits vorher zur Wahl des Versammlungsleiters offenbar erstellt wurde und Herr Reich bezeichnet die Versammlung als „Schafscheiss“.

Herr Reich hat erkennbar überhaupt keine Lust hier zu sein.

12:21 Uhr Frau Köpf gibt binnen 3 Minuten ihren Vorstandsbericht zu den beiden Geschäftsjahren 2016 und 2017 ab.

Herr Reich gibt einen Aufsichtsratsbericht.

12:32 Uhr Herr Reich: „Da ich keine Lust auf Anfechtungsklagen von Frau Steeg und Herrn Buhlmann habe, beende ich die HV.“

#### **4. Akt, die Fortsetzung der HV der Karwendelbahn**

An der verschlossenen Tür zum Versammlungsraum hängt ein Zettel, der darauf hinweist, dass die HV statt 13:30 Uhr erst 14 Uhr fortgesetzt wird.

13:56 Uhr der Raum wird von innen aufgeschlossen, Herr Kenntner kommt raus, Frau Köpf schliesst von innen wieder zu.

14:03 Uhr erfolgt der Einlass.

Herr Reich weist auf die Kapitalerhöhung hin und fragt einen Aktionärsvertreter, ob die Gemeinde Mittenwald an der KE teilnehme.

Herr Reich beklagt, dass es dazu keine Aussage gibt und fragt „Wofür machen wir den ganzen Affenzirkus hier?“

Herr Reich gibt an, das Geld für ein neues Tragseil, eine neue Steuerung und einen Liquiditätspuffer zu benötigen, da ja nur im Sommer Geld verdient werde.

14:23 Uhr Nach einer kurzen Diskussion mit Aktionärsvertretern erklärt Herr Reich. „Da Aktionärsklagen angedroht sind, schliesse ich die HV“.

Die Aufsichtsrätin (und Arbeitnehmervertreterin) Frau Mannes zeigt sich verwundert und regt sich auf, dass es überhaupt nicht um die Bahn und ihre Zukunft gegangen sei.

Irrtümer und Fehler vorbehalten.